

Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 22.11.2023, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	Vertretung für Herrn Sami Bouhari
Frau Angela Kullik	FAMILIE	Vertretung für Herrn Wilfried Schmitz
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Herr Thomas Michels	CDU	Vertretung für Frau Rosemarie Nie-meier
Herr Felix Richter	Aktiv für Coesfeld	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Kerstin Bauerdick	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld	
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Karin Hackling	FB 51	
Gäste		
Herr Patrick Busse	pabu1 Management & Kommunikation, Lemgo	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Sporthallenentwicklung, Bericht über den abgeschlossenen Workshop-Prozess
Vorlage: 313/2023
- 3 Prioritätensetzung für Investitionen in Sportanlagen
Vorlage: 315/2023
- 4 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2024/2025
Vorlage: 318/2023
- 5 Zusammenfassung und Änderung der Satzungen über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule und sonstigen schulischen Betreuungsformen der Stadt Coesfeld
Vorlage: 169/2023
- 6 Antrag auf Genehmigung zur Namensfortführung "Ernsting's Family - Sportpark" am Standort der DJK Vorwärts Lette e.V.
Vorlage: 308/2023
- 7 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2023
Vorlage: 314/2023
- 8 Einmalige Bezuschussung des Stadtschützenfestes 2024
Vorlage: 262/2023
- 8.1 Einmalige Bezuschussung des Stadtschützenfestes 2024
Vorlage: 262/2023/1
- 9 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld zum Denkmalschutz
Vorlage: 339/2023
- 10 Entwurf des Haushaltsplans 2024 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 311/2023
- 11 Entwurf des Haushaltsplans 2024 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit -
Vorlage: 324/2023
- 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 310/2023
- 13 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 293/2023
- 14 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Personalangelegenheiten
Vorlage: 337/2023
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Herr Thies berichtet über die Zügigkeit der Realschulen.

- Aufgrund der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wurde ein Gespräch mit der Bezirksregierung geführt.
- Auswirkungen der voraussichtlich steigenden Realschulanmeldungen wurden erläutert, insbesondere, dass ggfls. Kinder von den Realschulen generell abzuweisen wären.

Bei Schaffung einer generellen 4-Zügigkeit der Theodor-Heuss-Realschule ist ein Ratsbeschluss zu fassen und die umliegenden Schulträger sind vorab zu beteiligen.

- Evtl. sind zusätzliche Gespräche zur Erzielung des Einvernehmens notwendig.
- Die Abstimmung muss bis zu Beginn des Anmeldeverfahrens (14.02.2024) abgeschlossen sein. Die zeitliche Umsetzung ist nicht möglich, auch nach Absprache mit der BezReg.
- Die generelle 4-Zügigkeit beider Realschulen muss durch gemeindeeigene Schülerinnen und Schüler dargestellt werden können, auch wenn die Schulen verpflichtet sind, auswärtige Schüler aufzunehmen. Hiervon kann maximal mit Zustimmung der Nachbarkommunen abgewichen werden.
- Folgende weitere Vorgehensweise wurde insbesondere unter dem zeitlichen Aspekt abgesprochen (mit der BezReg und beiden Realschulleitungen)
 - Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2024/25 wird zunächst abgewartet
 - Bei entsprechendem Anmeldeverhalten kann auf Antrag bei der THEO eine sogenannte Mehrklasse eingerichtet werden, so dass im kommenden Schuljahr beide Realschulen mit jeweils 4 Klassen im 5. Schuljahr unterrichten könnten.
 - Hinweis der BezReg: bei einem wiederholten Antrag auf Einrichtung einer Mehrklasse würde von dort die Anregung auf Aufstockung der Zügigkeit erfolgen.

TOP 2	Sporthallenentwicklung, Bericht über den abgeschlossenen Workshop-Prozess Vorlage: 313/2023
-------	--

Herr Patrick Busse berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 1**) über den Prozess und die Ergebnisse des Workshops.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, wer an der Umfrage durch die DJK Vorwärts Lette beteiligt war.

Herr Busse erklärt, dass die Umfrage online stattgefunden haben. Die Umfrage erfolgte nicht vereinsintern. Sämtliche Bürger waren beteiligt, sodass das Ergebnis die Einwohnerschaft widerspiegelt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3	Prioritätensetzung für Investitionen in Sportanlagen Vorlage: 315/2023
-------	---

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob der Stadtsportring mit einbezogen wurde.

Dies wird von Herrn Thies bejaht.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion unterstreicht nochmals die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtsportring, Verwaltung und Politik.

Es erfolgt eine gemeinsame Abstimmung der beiden Punkte.

Beschluss:

Die Sportpauschale wird ab 2026 in ihrem bisher für investive Vorhaben festgelegten Anteil von 80.000 € / Jahr für Investitionen in Sport- und Freizeitanlagen sowohl in städtischer als auch in Vereinshand eingesetzt. Maßgeblich ist hierbei die jährlich an Bedarfe und Fördermöglichkeiten anzupassende Prioritätenliste.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die im Sachverhalt festgehaltene Prioritätenliste leitend für die jährlich im Rahmen der Haushaltsberatungen stattfindende Anpassung an Bedarfe und sich anbietende Fördermöglichkeiten wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschuss 1 u. 2	14	0	0

TOP 4	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2024/2025 Vorlage: 318/2023
-------	---

Frau Lenz für die CDU-Fraktion erklärt, dass die CDU den Beschluss mittrage. Das Ergebnis sei aus ihrer Sicht in Ordnung.

Herr Fels für die CDU-Fraktion erkundigt sich nach den Klassengrößen.

Frau Heitz informiert die Ausschussmitglieder mit unten aufgeführter Tabelle über die Anmeldezahlen in der Primarstufe.

Verteilung der zu bildenden Eingangsklassen auf die Grundschulen		
Grundschule	Anmeldungen	Anzahl Klassen
Lambertischule	75	3
Laurentiusschule (inkl. 54 Kinder aus Kombiklasse "2/4", die künftig eine Eingangsklasse "1/3" besuchen werden)	138	6
Ludgerischule	56	2
Maria-Frieden-Schule	62	3
Kardinal-von-Galen-Schule	63	3
Martin-Luther-Schule	57	2
Summen	451	19

Anschließend erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die kommunale Klassenrichtzahl zur Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2024/25 auf 19 festzulegen. Die Zahl der Eingangsklassen wird wie folgt verteilt:

- Lambertischule: 3 Klassen
- Laurentiusschule: 6 Klassen
- Ludgerischule: 2 Klassen
- Maria-Frieden-Schule 3 Klassen
- Kardinal-von-Galen-Schule: 3 Klassen
- Martin-Luther-Schule: 2 Klassen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5	Zusammenfassung und Änderung der Satzungen über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule und sonstigen schulischen Betreuungsformen der Stadt Coesfeld Vorlage: 169/2023
-------	---

Herr Thies berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss am Vorabend den Beschluss um folgenden Zusatz erweitert habe.

„Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, gemeinsam im Kreis Coesfeld eine bzw. weitere Einkommensgruppen über die Einkommensgruppe von über 120.000 € zu etablieren.“

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob diese Vorgehensweise eine Alternative sei. Weitere Stufen bedeuteten mehr Bürokratie.

Herr Thies erklärt, dass man zunächst mit den Partnerjugendämtern sprechen müsse. Man habe derzeit keine konkreten Angaben über das konkrete Einkommen oberhalb von 120.000 €.

Herr Kretschmer für die SPD-Fraktion merkt an, dass hier die Bürger:innen, die sehr viel verdienten bevorzugt würden. Aus seiner Sicht müssten die finanzkräftigen Bürger:innen höhere Beiträge stemmen und die einkommensschwachen Bürger:innen entlastet werden.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen merkt an, dass das Verhältnis stimmen müsse. Die Mehreinnahme dürfe nicht durch aufwendigere Verwaltungstätigkeit aufgefressen werden.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass man sich zunächst an den Kreis und Dülmen angleichen müsse, anschließend solle über weitere Stufen beraten werden.

Der Beschluss wird wie folgt erweitert: „Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, gemeinsam im Kreis Coesfeld eine bzw. weitere Einkommensgruppen über die Einkommensgruppe von über 120.000 € zu etablieren.“

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung in Anlage 1 über die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie der Offenen Ganztagsgrundschule und sonstigen schulischen Betreuungsangeboten in der Stadt Coesfeld einschließlich der Beitragstabellen in Anlagen 2-6 mit Wirkung vom 01.08.2024 zu erlassen. Dabei gelten die neu anhand der Fortschreibungsrate¹ nach § 37 Abs. 2 KiBiz aufzustellenden Beitragstabellen².

Zugleich verlieren die Satzungen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld vom 08.07.2020 und die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsgrundschule der Stadt Coesfeld vom 08.07.2020 ihre Gültigkeit.

Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, gemeinsam im Kreis Coesfeld eine bzw. weitere Einkommensgruppen über die Einkommensgruppe von über 120.000 € zu etablieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	1

¹ wird zum Jahresende 2023 ermittelt

² Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt mit den zum Kindergarten- bzw. Schuljahr 2024/25 geltenden Beitragstabellen.

TOP 6	Antrag auf Genehmigung zur Namensfortführung "Ernsting's Family - Sportpark" am Standort der DJK Vorwärts Lette e.V. Vorlage: 308/2023
-------	---

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der DJK Vorwärts Lette e.V. die Genehmigung zu erteilen, das Namensrecht für die Sportanlage an der Bruchstraße 135 in Coesfeld-Lette zugunsten des Unternehmens „Ernsting's family“ weiterhin nutzen zu dürfen („Ernsting's family Sportpark“), und zwar bis zum 31.12.2032, sofern die Sponsorengelder gemeinwohlgerecht eingesetzt werden. Über die zu erbringenden Nachweise ist eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Verwaltung und der DJK Vorwärts Lette e.V. zu schließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 7	Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2023 Vorlage: 314/2023
-------	--

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

TOP 8	Einmalige Bezuschussung des Stadtschützenfestes 2024 Vorlage: 262/2023
-------	---

TOP 8.1	Einmalige Bezuschussung des Stadtschützenfestes 2024 Vorlage: 262/2023/1
---------	---

Herr Tasler für die SPD-Fraktion eröffnet die Diskussion. Aus seiner Sicht seien die Argumente des Antrages nicht überzeugend. Man könne dem Antrag nicht entnehmen, was genau gefördert werden solle. Ein Mehrwert sei nicht zu erkennen. Es sei nicht klar, wie die Stadtgesellschaft davon profitiere. Viele Bürger verknüpften Schützenfeste patriarchalischen, sexistischen Veranstaltungen. Auch wenn 5.000 € nicht viel sei, müssten die meisten anderen Vereine mit weniger auskommen. Die SPD-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Michels für die CDU-Fraktion widerspricht der Aussage von Herrn Tasler. Ein Schützenfest sei ein hohes Traditionsgut, eine Kulturveranstaltung. Die Verwaltung solle den Verein auf die Bürgerstiftung hinweisen. Er stimme einer einmaligen Bezuschussung zu. Anschließend müsse der Rat Leitlinien aufstellen, da er mit einem Antragsmehraufkommen rechne.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, aus welchem Budget der Zuschuss bezahlt werden solle. Die Verwaltung solle dies dem Hauptausschuss mitteilen, anschließend könne der Rat darüber entscheiden.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen von Herrn Michels an. Ein Stadtschützenfest sei ein besonderes kulturelles Ereignis. Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 5.000 € sei zu verkraften.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt an, die die Verhältnismäßigkeit gegeben sein müsse. Auf Dauer könne das nur über einen verlässlichen Kriterienkatalog erfolgen. Eine Einmalzahlung sei nicht verhältnismäßig.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass für diese Zwecke ein eigenes Budget im Haushalt ausgewiesen werden müsse. Alternativ sei eine Anpassung der Kulturförderung denkbar. Das Stadtschützenfest sei eine regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung. Zudem wisse sie von weiteren Veranstaltungen, wie der Kinderkarneval in Goxel, die Zuschüsse benötigen. Man müsse eine einheitliche Lösung finden.

Herr Kretschmer für die SPD-Fraktion zieht den Vergleich mit der Veranstaltung „Rock am Turm“. Die Veranstalter hätten damals 2.000 € Finanzierungsbedarf nachweisen müssen. Wieso fordere der Schützenverein 5.000 €? Der Antrag enthalte zu wenig Informationen. Es gebe keine Information zur Größe der Jugendabteilung. Der Verein solle Einnahmen und Ausgaben nachweisen, danach könne man über einen Zuschuss entscheiden.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion kann die Diskussion gut nachvollziehen, da die Gefahr bestünde, eine Antragsflut für Veranstaltungsförderungen zu erhalten. Die Kosten für Veranstaltungen seien exorbitant gestiegen. Auf Dauer könnten viele, auch traditionelle Veranstaltungen, nicht mehr stattfinden, da die Nachbarschaften und Schützenvereine die Kosten nicht mehr stemmen können. Für die Zukunft müsse man über die Bezuschussung solcher Veranstaltungen nachdenken und entsprechende Gelder einstellen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass es alle Vereine träfe. Der Antrag des Schützenvereins beinhalte zu wenig Fakten. Um allen gerecht zu werden, müsse man vorher einen Kriterienkatalog aufstellen. Zudem müsse die Höhe des Budgets im Vorfeld festgesetzt sein.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erkundigt sich, bis wann der Verein eine Entscheidung benötige. Wenn der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zunächst einen Kriterienkatalog aufstellen müsse, werde viel Zeit verstreichen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass das Stadtschützenfest im Sommer 2024 stattfinden soll. Daher müsse man den Betrag in den Haushalt 2024 aufnehmen.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld weist darauf hin, dass man heute eine Entscheidung treffen müsse. Aufgrund der fehlenden Informationen müsse man den Antrag ablehnen und die Verwaltung beauftragen einen Kriterienkatalog aufzustellen.

Herr Fels für die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den Sachverhalt in den nächsten Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zu verschieben.

Daraufhin erklärt Frau Bürgermeisterin Diekmann, dass die Verwaltung zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss einen Kriterienkatalog aufstellen werde.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist ausdrücklich darauf hin, dass der Kriterienkatalog im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschlossen werden müsse.

Herr Musholt verweist auf die Eingabe der Verwaltung zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss und stellt den Antrag, den Antrag des Schützenvereins zurück an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 9 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld zum Denkmalschutz
Vorlage: 339/2023

Herr Vogel für die CDU-Fraktion erkundigt sich, um welche Denkmäler es sich handele. Wenn es sich um alle Denkmäler einschließlich privater Denkmäler handele, solle man nicht sukzessive Mittel bereitstellen.

Herr Kretschmer für die SPD-Fraktion merkt an, dass die Verwaltung sich um ihre Gebäude und Denkmäler kümmere. Er fragt, was durch den Antrag erreicht werden solle.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld möchte, dass die Verwaltung im Zuge des neuen Denkmalschutzgesetzes eine Liste der stadteigenen Denkmäler aufstelle. Anschließend müsse man eine Priorisierung festlegen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass im Fachbereich Planung, Bauordnung und Verkehr derzeit eine Organisationsuntersuchung im Aufgabenbereich der Stadt als untere Denkmalbehörde stattfinde.

Herr Fels für die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, das Ergebnis der Organisationsuntersuchung abzuwarten.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2024 die Bedarfe für die Objekte des bestehenden Denkmalschutzes in unserer Stadt zu erheben und in einer Prioritätenliste darzustellen. Dazu ist die Kennzahl 1.1 (Bewertung) im Budget 60.08 über den Plan hinaus auszuweiten (s. S. 243). In den darauffolgenden Haushaltsjahren werden sukzessive die Mittel eingestellt, die zur Erhaltung der Objekte benötigt werden. Die mit dem Inkrafttreten des neuen Denkmalschutzgesetzes notwendig gewordene Anhebung der Stellenanteile für den Denkmalschutz wird in 2024 rasch umgesetzt. Dazu werden auch die in den letzten Jahren nicht genutzten personellen und finanziellen Ressourcen herangezogen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	4	9	1

TOP 10 Entwurf des Haushaltsplans 2024 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 311/2023

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob die individuelle Förderung der freien Kunst- und Kulturszene in Höhe von 5.000 € ins nächste Haushaltsjahr übertragen werde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann verneint dies.

Anschließend erfolgt eine Abstimmung.

nachrichtlich:

Im Nachgang hat es noch Gespräche zur Mittelübertragung der Förderung der freien Kunst- und Kulturszene gegeben. Wir werden dies entsprechend prüfen und auf den Weg bringen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushalts 2024 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	6

TOP 11 Entwurf des Haushaltsplans 2024 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit - Vorlage: 324/2023
--

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2024 im Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – mit diesen Ergänzungen zuzustimmen:

- a) 51.30 Produkt Städt. Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sportförderung um die Investition von 1.143.500 € für die Maßnahme „Sanierung der Laufbahn inkl. Ersatzbeschaffung Weitsprunganlage“ im Sportzentrum Nord / Weiling Arena zu erhöhen (vgl. Vorlage Nr. 315/2023, Nr. 4).
- b) 51.30 Produkt Städt. Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sportförderung um die Investition von 55.000 € für die Maßnahme „Umzäunung des so genannten Jugendspielfeldes im Sportzentrum Süd“ zu erhöhen.
- c) 51.30 Produkt Städt. Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sportförderung um die Investition von 14.000 € für die Maßnahme „Umzäunung des asphaltierten Spielfeldes am Sportplatz Goxel“ zu erhöhen.
- d) 51.24 Gymnasien, Zeile 13 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ wird um 80.000 € für Netzwerkkomponenten und IT-Ausstattung der Verwaltung und der Lehrerarbeitsräume im Gymnasium Nepomucenum auf insgesamt 753.350 € erhöht.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	8	0	6

TOP 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur Vorlage: 310/2023

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, wo das Geld für die freie Kulturförderung geblieben sei. Der Ratsbeschluss sei nicht ausgeführt worden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass seitens der Verwaltung Gespräche geführt worden seien. Man werde im neuen Jahr konkret in das Thema einsteigen. Da bisher nichts umgesetzt wurde, tauche auch kein Betrag im Budgetbericht auf.

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht über die Ausführung des Budgets 43, Teilbudget Kultur, zur Kenntnis.

TOP 13	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 293/2023
--------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht über die Ausführung des Budgets 51, Teilbudget Bildung und Freizeit, zur Kenntnis.

TOP 14	Anfragen
--------	----------

Anfragen werden im öffentlichen Teil der Sitzung nicht gestellt.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt

Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling

Schriftführerin